

16.21

Bundesrätin Dipl.-Ing. Dr. Maria Huber (Grüne, Steiermark): Herr Präsident! Frau Staatssekretärin! Liebe Kolleginnen und Kollegen und vor allem liebe Interessierte, die hoffentlich unserer Debatte noch folgen! Der Wahlkampf ist anscheinend schon eröffnet. (*Bundesrat **Steiner**: Logisch!*)

Wir leben tatsächlich in sehr herausfordernden Zeiten. In vielen Gesprächen mit kleinen Handwerksbetrieben bei mir in der Region – seien es jetzt Tischlereien oder Maler- oder Bodenlegerbetriebe – bestätigt sich das Bild: Fast alle kämpfen mit sich leerenden Auftragsbüchern und das Thema Fachkräftemangel ist dadurch in den Hintergrund gerückt. (*Bundesrat **Steiner**: Da kann die Regierung ...!*)

Die Rezession in der Baubranche wirkt sich natürlich gerade auch auf diese Betriebe massiv aus, die traditionell sehr eng miteinander verknüpft sind. Geht es der Baubranche schlecht, trifft das auch massiv das Handwerk und auch das Gewerbe, denn, das darf man dabei nicht vergessen, die Bauwirtschaft ist für mehr als die Hälfte der Umsätze bei den Handwerks- und Gewerbebetrieben verantwortlich.

Eines dürfen wir dabei in der Debatte nicht vergessen, Kollegin Lassnig hat es schon angesprochen: Diese Unternehmen sind vor allem in den ländlichen Regionen einerseits wichtige Arbeitgeber, aber erbringen andererseits auch wichtige regionale Wertschöpfung. Deswegen ist dieser Handwerkerbonus definitiv eine gute Sache – eine gute Sache für die Unternehmen und auch für uns als Kundinnen und Kunden. Fast jeder von uns benötigt Handwerkerleistungen, wenn es um die Sanierung von Wohnraum geht, wenn es um wichtige Reparaturarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen zu Hause geht. Das ist natürlich auch im Sinne des Klimaschutzes begrüßenswert. Nun gibt es dafür eine Unterstützung, und das ist auch gut so. (*Beifall bei Grünen und ÖVP.*)

Die Beantragung wird sehr einfach und unbürokratisch online möglich sein: die Handwerkerrechnung hochladen und dann noch zur Identifikation entweder die Kopie eines Lichtbildausweises oder die Anmeldung über die ID-Austria. Das ist der schnellste und einfachste Weg, diese Förderung zu beantragen. Es ist der schnellste und einfachste Weg für meine Generation; Kollege Schreuder hat das heute schon einmal angesprochen. Selbstverständlich ist es aber wichtig, niemanden von dieser Förderung auszuschließen, jeder soll die Möglichkeit haben, diesen Bonus beantragen zu können. Kollegin Lassnig hat schon einige Möglichkeiten angesprochen.

Ich freue mich deshalb auch über unseren gemeinsamen Entschließungsantrag, den die ÖVP gleich noch einbringen wird, denn ich denke, es ist tatsächlich wichtig, da eine Lösung zu finden. Ich bitte daher um breite Zustimmung. – Vielen Dank. *(Beifall bei Bundesrät:innen von Grünen und ÖVP.)*

16.24

Vizepräsident Dominik Reisinger: Danke schön.

Als Nächster ist Herr Bundesrat Christian Buchmann zu Wort gemeldet. Ich erteile ihm dieses.